

Eine Auswahl der (Frei)Tauchplätze:



Hausriff - Lavafinger:

Ob man dort die kleine Höhle erkundet oder sich ans große Röhrenaalfeld heranpirscht, die Steilwand mit unzähligen Löchern und tiefen Spalten auf Untermieter absucht, entlang der Riffkannte schwebt um Blauwasserfeeling zu genießen, eine Anemonentour unternimmt, Esmeralda (Hausmuräne) besucht, den Drückerfelsen inspiziert der etwas südlich liegt...hier macht man sicher nicht nur einen Tauchgang!



Hausriff - Arena:

Vorbei am großen Goldschwamm, schwebt man ins "Amphitheater" Arena. Das Riff liegt auch direkt im Unterwassernaturschutzpark und bietet nicht nur mit seinen imposanten Felsformationen und seinem Licht durchfluteten 10 m langen Tunnel eine stimmungsvolle Kulisse, sondern beeindruckt auch durch die reiche Artenvielfalt. Zwischen 10m - 24m trifft man auf unterschiedlichste Riffbewohner wie zum Beispiel: verschiedene Brassenschwärme, Trompetenfische, Makronesischer Zackenbarsch, Barrakudas, Makrelen, Bärenkrebse, Riffhummer & Co..



Hausriff – Steilwand Ponta da Oliveira:

Entlang der Wand findet man niederen Bewuchs und allerlei Lebewesen, die so scheint es, nie still halten. Gespensterkrabben, Seesterne, Riffbarsche sind nur einige Besucher. Am Lavaström geht es hinab bis auf 28 m und dort versteckt sich eine prachtvolle weiße Keulenanemone mit Putzergarnelen ... die Schönheit liegt im Auge des Betrachters und man sollte bei diesem Tauchspot ein Faible für Details mitbringen.



CAP GARAJAU

Nur 8 - 10 Bootsminuten von der Basis entfernt liegt im Unterwasser Naturschutzpark das Cap Garajau. Dieser Spot ist bekannt für einen der größten Küstenfische, den braunen Zackenbarsch, mit einer Länge von 1,5m. Diese großen Exemplare sind zwischen 40 - 50 Jahre alt, sie sind seit langer Zeit an Taucher gewöhnt und kommen neugierig an die Besucher heran. Durch den geringen Zeitaufwand, das übersichtliche Tauchprofil und dem großen Artenreichtum gehört dieser Tauchplatz zu den Top Spots im nördlichen Atlantik und wurde von der Zeitschrift Unterwasser zu den "100 besten Tauchspots der Welt" gekürt.



T-RIFF (PORTUGIESISCH: MAMAS)

Aus 30 m Tiefe schrauben sich 2 Felskegel bis auf 12 m Richtung Wasseroberfläche. Freistehend und umgeben von Blauwasser, bieten sie Schutz für allerlei Riffbewohner wie atlantische Mönchsfische, Lippfischen inklusive dem großen Schweinsfisch, Neon Riffbarsche, Meerpfauen, etc. Das lockt natürlich auch die Räuber der Meere an, wie zum Beispiel Barrakudas und Stachelmakrelen, welche man regelmäßig beim Jagen beobachtet. Auch bieten die zwei Vulkankegel viele Schlupflöcher, in denen unzählige Muränen versteckt sind. Das T-Riff erreicht man von der Basis aus in 12 Bootsminuten.

